



---

# KIRCHENFLYER

---

**St. Mauritius, Oberbergen**

Ausgabe 3



---

## Vorwort

### **Liebe Gemeindemitglieder aus Oberbergen!**

Wie wird es mit der Kirche vor Ort, hier in Oberbergen, in den nächsten Jahren weitergehen? Diese Frage bewegt uns. – Euch auch?

- Das Projekt „Kirchenentwicklung 2030“ möchte auf den zunehmenden Priestermangel und die dadurch notwendigen Veränderungen vor Ort reagieren.
- In naher Zukunft wird es eine eigenständige Seelsorgeeinheit Vogtsburg nicht mehr geben.
- Die Anzahl der Eucharistiefiern in Vogtsburg wird reduziert werden müssen.
- Es besteht die große Gefahr, dass religiöse Traditionen nicht mehr gelebt werden. Was einmal verloren geht, wird wohl auch nicht mehr wiederkommen.

Wir sehen darin allerdings auch eine Chance ...

- Wir können uns vor Ort weiterentwickeln.
- Alternative Gottesdienstformen können eingeübt und in der Gemeinschaft erfahrbar werden.
- Hier in Oberbergen haben sich viele kirchliche Traditionen erhalten und werden aktiv gelebt.

Unser Kirchenflyer soll dazu beitragen, das Kirchenjahr mit seinen wichtigen Festen und Traditionen in Erinnerung zu halten und Impulse zu geben, es aktiv zu (er)leben. Wir möchten vor den kommenden Veränderungen nicht resignieren, sondern mit Gottvertrauen in die Zukunft blicken. Und wir freuen uns über viele engagierte Christinnen und Christen aus Oberbergen, die uns dabei unterstützen!

*Euer Liturgiekreis Oberbergen*



---

# Übersicht

Besondere Festtage	4
16.06.2022: Fronleichnam	4
29.06.2022: Peter und Paul	5
07.08.2022: Patrozinium St. Romanus	5
15.08.2022: Mariä Himmelfahrt	6
18.09.2022: Patrozinium St. Mauritius	6
02.10.2022: Erntedank	7
01./02.11.2022: Allerheiligen/Allerseelen	7
11.11.2022: St. Martin	8
22.11.2022: Christkönig	9
Traditionelles Gebäck	10
Impressum	11



## Besondere Festtage

### 16.06.2022: Fronleichnam

Das Fronleichnamsfest ist das Hochfest des Leibes und Blutes Christi. Es wird 10 Tage nach Pfingsten gefeiert und fällt wie Christi Himmelfahrt immer auf einen Donnerstag. Am Fronleichnamstag ehren wir Gottes Gegenwart im Heiligen Brot in besonderer Weise.



Vielerorts finden Fronleichnamsprozessionen statt. An verschiedenen Stationen wird Halt gemacht, gesungen und gebetet. Die Prozession ist das äußere Zeichen dafür, dass Jesus mit seinem Volk unterwegs ist, dass Gott sich uns im Brot schenkt und wir dieses Brot in besonderer Weise verehren.

An den einzelnen Stationen sind Altäre aufgebaut, die mit Blumen und Fahnen geschmückt sind. In vielen Gemeinden ist es Tradition, dass zusätzlich Blumenteppiche auf den Straßen den Weg zum Altar verschönern. Die Motive sind aus der Bibel entlehnt bzw. stellen religiöse Symbole dar.

➔ Unsere Fronleichnamsprozession findet abwechselnd in Oberbergen und Schelingen statt.



---

## 29.06.2022: Peter und Paul

Wer sind Peter und Paul? Die Kirche feiert ihr Gedenken am 29. Juni. Vielleicht kennt ihr die beiden Apostel besser unter den Namen Petrus und Paulus. Die Apostel (griech. Gesandter oder Sendbote) wurden direkt von Jesus ausgesandt, um seine Botschaft in die Welt zu tragen. Petrus war einer der ersten Jünger Jesu und heute würden wir sagen er war der Sprecher der Apostel. Jesus hat ihm viel zugetraut. Petrus war manches Mal etwas vorlaut und manches Mal hatte er auch Angst. Aber er hat sich für die Sache Jesu eingesetzt und versucht, die Menschen für Jesu Botschaft zu begeistern. Petrus gründete die Gemeinde in Rom und war der erste Bischof von Rom. Der Petersdom wurde über seinem Grab gebaut und ist ihm geweiht.

Paulus war ein frommer Jude und verfolgte die Christen zunächst. Auf dem Weg in die Stadt Damaskus begegnete er einmal Jesus, der ihn beauftragte, ihm zu folgen. Paulus bekehrte sich durch diese Begegnung zum Christentum. Er unternahm danach viele Missionsreisen und brachte die Botschaft Jesu bis nach Kleinasien und Europa. Er war der Gründer vieler Gemeinden und schrieb diesen neuen Gemeinden Briefe, die du in der Bibel findest.

Petrus und Paulus starben beide den Märtyrertod. Märtyrer sind Menschen, die für ihren Glauben getötet werden, weil sie sich unerschütterlich dafür einsetzen.

## 07.08.2022: Patrozinium St. Romanus

Der Festgottesdienst zu Ehren des heiligen Romanus findet am Sonntag, 07.08.2022 um 10.00 Uhr in der Kirche St. Romanus in Altvogtsburg statt.





## 15.08.2022: Mariä Himmelfahrt

Nach und nach entwickelte sich in der Kirche immer mehr die Vorstellung, dass Maria nach ihrem Tod mit „Leib und Seele in den Himmel aufgenommen“ wurde. Zur Erinnerung feiern wir am 15. August die Aufnahme Mariens in den Himmel.



Einer Legende zufolge fanden die Jünger als sie Marias Grab öffneten, nicht ihren Leichnam vor, sondern Rosenblüten und Kräuter.

Daraus entwickelte sich der Brauch, zu Mariä Himmelfahrt Kräuterbüschel zu binden und diese im Gottesdienst segnen zu lassen. Zuhause bekommt das Büschel dann einen besonderen Platz, z.B. hinter dem Kreuz. Die Anzahl und Art der verwendeten Kräuter variieren von Region zu Region.

## 18.09.2022: Patrozinium St. Mauritius

Der Festgottesdienst zu Ehren des heiligen Mauritius findet am Sonntag, 18.09.2022 um 10.00 Uhr in der Kirche in Oberbergen statt.

Traditionell wird an diesem Tag in einer Prozession die Monstranz unter dem sogenannten Himmel durch Oberbergen getragen. Monstranz und Himmel kommen nur an besonderen Festtagen zum Einsatz. Eine Monstranz ist ein Zeigegefäß. Sie zeigt uns Jesus in der Gestalt des Brotes (Hostie). Da die Monstranz das Allerheiligste aufbewahrt und zeigt, ist sie meist ein sehr kunstvolles, aufwendig gestaltetes Gefäß.





## 02.10.2022: Erntedank

Das Erntedankfest findet am ersten Sonntag im Oktober statt. Es war früher ein großes, bedeutendes Fest. Die Menschen feierten es, sobald sie die Ernte eingebracht hatten.



Heute ist vielen Menschen nicht mehr klar, woher Obst, Gemüse und Getreide eigentlich kommen. Deshalb ist das Erntedankfest gerade auch in unserer Zeit wichtig. So erinnern wir uns, woher unsere Lebensmittel stammen und wieviel Zeit und Arbeit darin stecken. Außerdem gibt

uns dieses Fest die Möglichkeit, bewusst für die Fülle zu danken, die wir genießen.

➔ Die St.-Mauritius-Kirche wird jedes Jahr mit einem Erntedankteppich, einer Erntekrone und einer Dekoration aus Erntegaben festlich geschmückt.

## 01./02.11.2022: Allerheiligen/Allerseelen

Der November ist der Monat der Totengedenktage. Wenn ein geliebter Mensch stirbt, dann tut das sehr weh. Der/die Verstorbene hinterlässt eine Lücke in unserem Leben. Aber wir Christen dürfen darauf vertrauen, dass es ihm/ihr bei Gott gut geht.

An Allerheiligen (1. November) denken wir an alle Menschen, die ihr Leben in besonderer Weise in die Nachfolge Jesu gestellt haben und dadurch Anteil an der Gemeinschaft der Heiligen haben.

An Allerseelen (2. November) denken wir an die bereits verstorbenen Menschen aus unseren Familien, aus unserem Freundes- und Bekann-



tenkreis. Wir schauen zurück auf das Leben dieser uns lieben Menschen und erinnern uns daran, was sie für uns so wichtig und wertvoll gemacht hat.

Da Allerseelen kein gesetzlicher Feiertag ist, versammeln sich die Gläubigen meist am Allerheiligentag auf den Friedhöfen zu einer Andacht. Die Gräber werden geschmückt und Kerzen aufgestellt. Als Zeichen, dass wir die Verstorbenen nicht vergessen.

## **11.11.2022: St. Martin**

Am 11. November feiert die Kirche das Fest des heiligen Martin von Tours, besser bekannt unter dem Namen St. Martin!

Martin wurde um das Jahr 317 in Savaria (heute Ungarn) geboren und wuchs in Pavia (Italien) auf. Dort lernte er das Christentum kennen und wollte sich taufen lassen. Doch zunächst musste Martin, erst 15 Jahre alt, auf Wunsch seines Vaters Soldat werden und seinen Militärdienst leisten. Danach ließ Martin sich taufen und zum Priester weihen. Später wurde er Bischof von Tours. Martin soll äußerst freigiebig gewesen zu sein. Bekannt ist die Geschichte des geteilten Mantels.

Martin starb am 8. November 397 und wurde am 11. November unter großer Anteilnahme in Tours beigesetzt. Martin gehört zu den ersten Nichtmärtyrern, die als Heilige verehrt wurden.

In Erinnerung an den heiligen Martin finden vielerorts am 11.11. Later-  
nenumzüge statt.





## 22.11.2022: Christkönig

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres feiern wir das Christkönigsfest. Dabei ehren wir Christus als den Gesalbten, den Messias, als unseren König.

Im Vergleich zu einem König, wie wir ihn kennen, wirkt Jesus allerdings so gar nicht königlich. Im Johannes-Evangelium können wir lesen: „Pilatus ließ Jesus rufen und fragte ihn: Bist du der König der Juden? Jesus



antwortete: Mein Königtum ist nicht von dieser Welt. Wenn mein Königtum von dieser Welt wäre, würden meine Leute kämpfen, damit ich den Juden nicht ausgeliefert würde. Nun aber ist mein Königtum nicht von hier. Da sagte Pilatus zu ihm:

Also bist du doch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf meine Stimme“ (Joh 18,33.36–37).

Jesus sagt selbst, dass sein Königtum nicht von dieser Welt ist. Ihm geht es nicht um Macht und Reichtum. Ihm geht es um die Menschen und die Liebe zu ihnen und unter ihnen.

Am Christkönigssonntag denken wir in besonderer Weise daran und ehren Christus.



---

# Traditionelles Gebäck

## Bischofsbrod zu St. Martin

### Zutaten

3 Eier	50 g Schokoraspeln
130 g Puderzucker	50 g Rosinen
1 Päckchen Vanillezucker	½ Zitrone
4 EL gehackte oder gemahlene Haselnüsse	150 g Weizenmehl
	2 TL Backpulver

### Zubereitung

1. Eier trennen. Das Eiweiß zu Eischnee schlagen und beiseitestellen. Eigelb und Puderzucker zu einer cremigen Masse rühren.
2. Unter Rühren Vanillezucker, Haselnüsse, Schokoraspeln, Rosinen und den Saft der Zitrone hinzufügen.
3. Mehl und Backpulver vermischen und zu dem Teig geben.
4. Zuletzt den Eischnee unterheben. Den Teig in eine mit Backpapier ausgelegte oder mit Margarine gefettete und mit Semmelbröseln ausgestreute Kastenform geben.
5. Ca. 45 Minuten bei 150 °C backen.



---

# Impressum

Kirchenflyer, Ausgabe 3, Juli 2022

## **Liturgiekreis Oberbergen**

Katharina Dervoz, Martina Gut, Max Gut, Daniela Reinhardt,  
Michaela Ruf, Sebastian Ruf, Franziska Schätzle, Thomas Scherzinger

Röm.-kath. Kirchengemeinde Vogtsburg

Bahnhofstraße 1

79235 Vogtsburg

[www.seelsorgeeinheit-vogtsburg.de](http://www.seelsorgeeinheit-vogtsburg.de)

## **Quellen**

**Bilder:** (1) St.-Mauritius-Kirche, Oberbergen: privat

(2) Blument Teppich: Michael Bogedain In: Pfarrbriefservice.de

(3) St.-Romanus-Kirche, Altvogtsburg: privat

(4) Kräuterbüschel: congerdesign\_pixabay. In: Pfarrbriefservice.de

(5) Monstranz: davideucaristia\_pixabay. In: Pfarrbriefservice.de

(6) Erntedank 2021: privat

(7) Allerheiligen: Carola68\_pixabay. In: Pfarrbriefservice.de

(8) St. Martin: Gabriele Pohl, ReclameBüro/Kindermissionswerk

In: Pfarrbriefservice.de

(9) Christkönig: congerdesign\_pixabay. In: Pfarrbriefservice.de

(10) Die St-Martin-Challenge: Layout: Christian Schmitt/Text: Ronja  
Goj. In: Pfarrbriefservice.de

**Vorwort:** Liturgiekreis

**Texte Festtage:** Pia Biehl: Das Kirchenjahr für Kinder, camino-Verlag,  
1. Auflage 2019 und katholisch.de

**Rezept:** [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de), Kindermissionswerk ,Die Sternsinger'

St. Martin muss nicht nur am 11. November sein:

# Die „St. Martin-Challenge“ Für Kinder

1. Teile deine Süßigkeiten mit einem Freund.
2. Kümmere dich um Außenseiter in deiner Klasse (zum Spielen treffen, nicht ausgrenzen, in die Klassengemeinschaft mit aufnehmen).
3. Besuche eine ältere Frau oder einen älteren Mann in deinem Ort.
4. Nimm deinen Eltern eine Aufgabe im Haushalt ab (Spülmaschine ausräumen, Wäsche aufhängen, Treppe kehren, usw.).
5. Gib im Bus deinen Sitzplatz an jemanden ab, der nicht so gut stehen kann.

